

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.



Apernyl®

mit Acetylsalicylsäure

Zusammensetzung:

1 Dentalstift enthält:
Arzneilich wirksamer Bestandteil:
Acetylsalicylsäure 32 mg

Sonstige Bestandteile:

Carbopol, Natriumlaurylsulfat, Maisstärke.

Darreichungsform und Inhalt:

Glasbehältnis mit ca. 100 Dentalstiften Artikel-Nr. 1000
Glasbehältnis mit ca. 5 Dentalstiften Artikel-Nr. 1000

Stoff- oder Indikationsgruppe, Wirkungsweise:

Topisches Analgetikum zur Anwendung in der Zahnheilkunde.

Anwendungsgebiete:

Leichte bis mittelstarke Schmerzen nach Zahnextraktionen oder kieferchirurgischen Eingriffen.

Hinweis:

Apernyl® mit Acetylsalicylsäure soll jedoch bei noch nicht erwachsenen Personen mit fieberhaften Erkrankungen wegen des möglichen Auftretens eines Reye-Syndroms nicht angewendet werden. Hierbei handelt es sich um eine sehr seltene, aber lebensbedrohliche Krankheit.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Apernyl® mit Acetylsalicylsäure nicht anwenden?

Apernyl® mit Acetylsalicylsäure darf nicht verwendet werden:

- zur Infektionsprophylaxe des Koagulum nach Extraktionen.
- zur Schmerzprophylaxe nach Zahnextraktionen.
- bei geplantem dichten Nahtverschluss der Extraktionswunde.
- bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen Acetylsalicylsäure und andere Salicylate.
- bei Magen- und Darmgeschwüren.
- bei krankhaft erhöhter Blutungsneigung.
- in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft.

Wann dürfen Sie Apernyl® mit Acetylsalicylsäure erst nach Rücksprache mit Ihrem Zahnarzt anwenden?

Im folgenden wird beschrieben, wann Sie Apernyl® mit Acetylsalicylsäure nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht anwenden dürfen. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Zahnarzt. Dies gilt auch, wenn diese Angaben bei Ihnen früher einmal zutrafen.

Apernyl® mit Acetylsalicylsäure soll in der Regel nicht angewendet werden:

- bei Überempfindlichkeit gegen andere Entzündungshemmer/Antirheumatika oder andere allergene Stoffe.
- bei gleichzeitiger Therapie mit gerinnungshemmenden Arzneimitteln (z. B. Cumarinderivate, Heparin mit Ausnahme niedrig dosierter Heparin-Therapie).
- bei Asthma bronchiale
- bei chronischen und wiederkehrenden Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren.
- bei vorgeschädigter Niere
- bei schweren Leberfunktionsstörungen
- in den ersten sechs Monaten der Schwangerschaft.

Hinweis:

Patienten, die an Asthma, Heuschnupfen, Nasenschleimhautschwellungen (Nasenpolypen) oder chronischen Atemwegsinfektionen (besonders gekoppelt mit heuschnupfenartigen Erscheinungen) leiden, und Patienten mit Überempfindlichkeit gegen Schmerz- und Rheumamittel aller Art sind bei Anwendung von Apernyl® mit Acetylsalicylsäure durch Asthmaanfälle gefährdet (sogenannte Analgetika-Intoleranz/Analgetika-Asthma). Das gleiche gilt für Patienten, die auch gegen andere Stoffe überempfindlich (allergisch) reagieren, wie z. B. mit Hautreaktionen, Juckreiz oder Nesselfieber.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Bitte informieren Sie Ihren Zahnarzt über eine eventuell bestehende Schwangerschaft.

In den letzten drei Monaten der Schwangerschaft darf Apernyl® mit Acetylsalicylsäure nicht angewendet werden. In den ersten sechs Monaten der Schwangerschaft soll Apernyl® mit Acetylsalicylsäure nur mit besonderer Vorsicht angewendet werden.

Was ist bei Kindern und älteren Menschen zu berücksichtigen?

Apernyl® mit Acetylsalicylsäure soll bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden, da diesbezüglich keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen.

Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Welche Vorsichtsmassnahmen müssen beachtet werden?

Keine.

Wechselwirkungen:

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Apernyl® mit Acetylsalicylsäure?

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte

Arzneimittel gelten können.

Verstärkt werden durch Acetylsalicylsäure

- die Wirkung von Antikoagulantien, z. B. Cumarinderivate und Heparin
- das Risiko einer Magen-Darm-Blutung bei gleichzeitiger Behandlung mit Kortikoiden oder bei gleichzeitigem Alkohol-Konsum
- die Wirkung von oralen Antidiabetika (Sulfonylharnstoffen)
- die Wirkung und die unerwünschten Wirkungen von Methotrexat
- die Plasmakonzentration von Digoxin oder Barbituraten sowie Lithium
- die Wirkung und die unerwünschten Wirkungen aller nichtsteroidaler Rheumamittel
- die Wirkung von chemotherapeutisch wirksamen Sulfonamiden inklusive Cotrimoxazol
- die Wirkung von Trijodthyronin

Acetylsalicylsäure vermindert die Wirkungen von

- Spironolacton und Canrenoat
- Schleifendiuretika (z. B. Furosemid)
- Antihypertonika
- Urikosurika (z. B. Probenecid, Sulfinpyrazon)

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Zahnarzt Apernyl® mit Acetylsalicylsäure nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Apernyl® mit Acetylsalicylsäure sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel von Apernyl® mit Acetylsalicylsäure und wie oft sollten Sie Apernyl® mit Acetylsalicylsäure anwenden? Wie und wann sollten Sie Apernyl® mit Acetylsalicylsäure anwenden?

In Abhängigkeit von der Grösse der Extraktionswunde bis zu 3 Dentalstifte.

Grundlage komplikationsloser Wundheilung ist die Beachtung allgemeiner Regeln zahnärztlich-chirurgischen Vorgehens.

Dentalstift bzw. Dentalstifte zur Schmerzlinderung in das Wundgebiet locker einlegen und dort belassen. Eventuell über den Wundrand ragenden Dentalstift kürzen (siehe Hinweis).

Hinweis:

Kontakt von Apernyl® mit Acetylsalicylsäure mit Schleimhaut führt zu Verätzungserscheinungen ("aspirin burn").

Wie lange sollten Sie Apernyl® mit Acetylsalicylsäure anwenden?

Die Anwendung von Apernyl® mit Acetylsalicylsäure erfolgt im Regelfall einmalig; bei erneuter Vorstellung des Patienten wegen Schmerzen ist auch eine mehrmalige Anwendung möglich. Die Dauer der Anwendung sollte jedoch wenige Tage nicht überschreiten.

Hinweis:

Die Ursachen anhaltenden Schmerzes sind abzuklären, und es sind gegebenenfalls geeignete therapeutische Massnahmen zu ergreifen.

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Apernyl® mit Acetylsalicylsäure in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Fälle von Überdosierung wurden bisher nicht bekannt.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Apernyl® mit Acetylsalicylsäure auftreten?

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

In seltenen Fällen treten, vor allem bei Astmatikern, Überempfindlichkeitsreaktionen (Anfälle von Atemnot, Hautreaktionen) auf.

Hinweis:

Für die Anwendung von Acetylsalicylsäure in den Darreichungsformen Tablette/Kapsel/Brausetablette sind verschiedene weitere Nebenwirkungen bekannt geworden, welche häufig, gelegentlich, selten oder in Einzelfällen beobachtet wurden (Magen-Darmbeschwerden wie Magenschmerzen, Mikrobloodungen; Übelkeit; Erbrechen; Durchfälle u. a.).

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

Wie ist Apernyl® mit Acetylsalicylsäure aufzubewahren?

Nicht über 30° C lagern.

Achten Sie stets darauf, dass Sie Apernyl® mit Acetylsalicylsäure so aufbewahren, dass es für Kinder nicht zu erreichen ist!

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 6322181.00.00

SPEIKO® - Dr. Speler GmbH
User Instructions

Dear Patient!

Please read the following instructions carefully, for they contain important information as to what you need to observe upon applying this pharmaceutical. If you have any questions please ask your dentist or pharmacist.



Constituents:
1 dental stick contains:
Pharmaceutically active ingredient:
Acetyl salicylic acid 32 mg

Other Components:
Carbopol, sodium lauryl sulphate, maize starch.

Pharmaceutical form and content:
Glass container including approx. 100 dental sticks. article no. 1000
Glass container including 5 dental sticks. article no. 1000

Substance or indication group, mode of action:
Topic analgesic for application in dentistry.

Fields of application:
Slight to moderate pain after tooth extraction or orthodontic surgery.

Note:
Apernyl® incl. acetyl salicylic acid should not be administered to adults with feverish disorders because of a potential risk of contracting the Reye syndrome. This is a very seldom but life-threatening condition.

Contraindications:
Apernyl® incl. acetyl salicylic acid should not be used:

- in case of hypersensitivity to other anti-inflammatory / antirheumatic agents, or other allergenic substances.
- in case of a concurrent therapy with anticoagulant drugs (e.g. cumarin derivatives, heparin, with the exception of a low-dose heparin treatment)
- in cases of chronic and recurrent gastric or duodenal ulcers.
- in cases of impaired kidney function
- in cases of severe liver dysfunction
- in the first six months of pregnancy.

When must you consult your dentist before using Apernyl® incl. acetyl salicylic acid?

In the following it will be described when **Apernyl®** incl. acetyl salicylic acid may only be used under certain conditions and only with great caution. Please consult your dentist in such cases, even when these conditions apply to you once on an earlier occasion.

- in case of hypersensitivity to other anti-inflammatory / antirheumatic agents, or other allergenic substances.
- in case of a concurrent therapy with anticoagulant drugs (e.g. cumarin derivatives, heparin, with the exception of a low-dose heparin treatment)
- in cases of chronic and recurrent gastric or duodenal ulcers.
- in cases of impaired kidney function
- in cases of severe liver dysfunction
- in the first six months of pregnancy.

Note:
Patients suffering from asthma, hay fever, swelling of the nasal mucous membrane (nasal polyps), or chronic infection of the respiratory tract (in particular, in combination with symptoms resembling those of hay fever), and patients with hypersensitivity to all kinds of pain relievers and antirheumatic agents risk asthmatic seizure when using **Apernyl®** incl. acetyl salicylic acid (so-called analgesic intolerance/analgesic asthma). The same applies to patients who are hypersensitive (allergic) to other substances, e.g. responding with skin reactions, pruritus, or urticaria.

What needs to be observed during pregnancy and lactation?

Please inform your dentist if you might be pregnant.

Apernyl® incl. acetyl salicylic acid must not be used in the last three months of pregnancy. In the first six months of pregnancy, **Apernyl®** incl. acetyl salicylic acid should be used with great caution only.

What needs to be observed regarding children and elderly patients?

Apernyl® incl. acetyl salicylic acid should not be applied to children under 12 years of age because of lacking information in this regard.

Precautions and warnings:

What kind of precautions must be taken?

None.

Interactions:
What other pharmaceuticals influence the effects of Apernyl® incl. acetyl salicylic acid?

Please observe that these statements may also apply to recently administered drugs.
Acetyl salicylic acid enhances

- the effects of anticoagulants, for example, cumarin derivatives and heparin
- the risk of gastric-intestinal bleeding under simultaneous treatment with corticosteroids or in case of concomitant consumption of alcohol
- the effects of oral antidiabetic agents (sulphonyl carbamides)
- the desired and adverse effects of methotrexate
- the concentration of digoxin or barbiturates and lithium in the blood plasma
- the desired and adverse effects of all non-steroidal anti-rheumatic agents
- the effect of chemotherapeutically effective sulphonamides, including cotrimoxazole
- the effect of tri-iodothyronine

Dose instructions, mode and duration of application:
Acetyl salicylic acid reduces the effects of:
- spironolactone and canrenonate
- loop diuretics (e.g. furosemide)
- anti-hypertension drugs
- uricosuric drugs (e.g. probenecid, nifinpyrazone)

The following indications apply unless your dentist prescribes **Apernyl®** incl. acetyl salicylic acid otherwise. Please comply with the dose instructions for otherwise **Apernyl®** incl. acetyl salicylic acid cannot act properly!

How much and how often should you apply Apernyl® incl. acetyl salicylic acid? How and when should you use Apernyl® incl. acetyl salicylic acid?

Depending on the size of the extraction wound up to 3 dental sticks may be used.

Observance of the general rules of dental surgical procedure provides the basis for wounds to heal without complications.

Insert the dental stick(s) for pain relief loosely into the wound area and leave them there. If necessary, shorten the dental stick projecting beyond the wound margin (see Note).

Note:
Contact of **Apernyl®** incl. acetyl salicylic acid with mucous membranes produces symptoms of corrosion ("aspirin burn").

Apernyl® incl. acetyl salicylic acid is normally applied once. Repeated applications are possible if the patient complains with complaints of persistent pain. However, the duration of application should not exceed several days.

Note:
The cause of persisting pain must be clarified, and appropriate therapeutic measures must be taken as necessary.

Application errors and overdose:
What needs to be done, if too large amounts of Apernyl® incl. acetyl salicylic acid have been applied (intentional or accidental over dosage)?

Cases of overdose are yet unknown.

Side-effects:
What side-effects may occur upon applying Apernyl® incl. acetyl salicylic acid?

Should you notice any side-effects that are not listed in these instructions for use, please report them to your dentist or pharmacist.

Hypersensitivity reactions (swellings of respiratory distress, skin reactions) occur on seldom occasions, particularly affecting asthmatic persons.

Note:
Upon administering acetyl salicylic acid in the application form of tablets/capsules/effervescent tablets various other side-effects have been reported, some having been observed to occur frequently, occasionally seldom, or in individual cases (stomach and intestinal complaints such as gastric pains, micro-bleedings, nausea, vomiting, diarrhoea etc.).

Instructions and indications concerning the shelf-life of the pharmaceutical:
The expiry date of this pharmaceutical is printed on the cardboard box. Do not use the pharmaceutical after this date.

How to store Apernyl® incl. acetyl salicylic acid correctly?

Do not store above 30° C.
Take care that Apernyl® incl. acetyl salicylic acid is always kept out of the reach of children!

Obtainable only at the pharmacist's

Last update: October 2005

Pharmaceutical Company and Manufacturer of Pharmaceuticals:

SPEIKO® - Dr. Speler GmbH Post-box 7204 D-48039 Münster
Telephone 0251/789040 Telefax 0251/7890422 e-mail: info@speiko.de

SPEIKO® - Dr. Speler GmbH
Mode d'emploi



Composition:
1 pansement dentaire contient :
Principe actif :
Acide acétylsalicylique 32 mg

Autres principes actifs :
Carbopol, lauryl sulfate de sodium, amidon de maïs.

Forme d'administration et contenu :
Récipient en verre contenant environ 100 pansements dentaires.
Référence 1000
Récipient en verre contenant environ 5 pansements dentaires.
Référence 1000

Groupe de substances ou groupe d'indication, mode d'action :
Analésique topique à utiliser en odontologie.

Indications thérapeutiques :
Douleurs allant de légères à moyennes à la suite d'extractions dentaires ou d'interventions chirurgicales maxillaires.

Remarque importante :
Du fait de l'apparition possible d'un syndrome de Reye, **Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique ne doit cependant pas être utilisé chez les enfants et les adolescents souffrant de maladies fébriles. Il s'agit là d'une maladie pédiatrique extrêmement rare mais mortelle.

Contre-indications :
A quel moment ne devez-vous pas utiliser **Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique?

- L'**Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique est contre-indiqué dans les cas suivants:
 - pour la prophylaxie des infections du coagulum suite à des extractions.
 - pour la prophylaxie de la douleur suite à des extractions dentaires.
 - si une dense occlusion surtute de la plaie d'extraction est prévue.
 - chez les patients souffrant d'une hypersensibilité à l'acide acétylsalicylique et à d'autres salicylates.
 - en cas d'ulcères de l'estomac et de l'intestin.
 - en cas d'une diathèse hémorragique maladeive accrue.
 - au cours des trois derniers mois de la grossesse.

Quand l'utilisation d'Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique implique-t-elle un entretien préalable avec votre dentiste?**

La description suivante fait état des restrictions et dangers d'utilisation d'**Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique. A cet effet, veuillez consulter votre dentiste. Ceci est également valable si ces informations vous ont concerné à un moment quelconque dans le passé.

- **Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique est en général contre-indiqué:
 - en cas d'hypersensibilité aux anti-inflammatoires/antirhumatismaux ou d'autres substances allergéniques.
 - en association avec des médicaments inhibant la coagulation (p. ex. dérivés de la coumarine, héparine, à l'exception d'un traitement à l'héparine faiblement dosé)
 - en cas d'asthme (Asthme bronchique)
 - en cas d'ulcères gastriques et d'ulcères duodénaux chroniques et récurrents.
 - en cas d'antécédents rénaux
 - en cas de graves dysfonctionnements hépatiques
 - au cours des six premiers mois de la grossesse.

Remarque importante :
L'utilisation d'**Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique peut provoquer des crises d'asthme chez les patients souffrant d'asthme, de rhume des foies, d'inflammation des muqueuses nasales (polypes nasaux) ou d'infections des voies respiratoires chroniques (surtout associées à des symptômes de type rhume des foies) et chez les patients présentant une hypersensibilité aux analgésiques et aux antirhumatismaux de tout type (ce que l'on appelle de l'asthme d'intolérance aux analgésiques/asthme analgésique). Les patients hypersensibles (allergiques) à d'autres substances ou manifestant p. ex. par des réactions cutanées, des démangeaisons ou par du l'urticaire sont également concernés par cet avertissement.

En cas de grossesse et d'allaitement?

En cas de suspicion de grossesse, veuillez informer votre dentiste pour qu'il adapte le traitement.

Au cours des trois derniers mois de grossesse, **Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique ne doit pas être utilisé. Au cours des six premiers mois de grossesse, **Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique ne doit être utilisé qu'avec la plus grande précaution.

Que faut-il observer pour une utilisation chez les enfants et les personnes âgées?
Apernyl® à l'acide acétylsalicylique est strictement contre-indiqué chez les enfants de moins de 12 ans, l'effet de ce médicament étant mal connu.

Précautions d'utilisation et mises en garde:
Quelles précautions doivent être prises?

Aucune.

Interactions:
Quels médicaments ont une influence sur l'effet d'Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique?**

Entreprise pharmaceutique et fabricant :

SPEIKO® - Dr. Speler GmbH Postfach 7204 D-48039 Münster
Téléphone : ++49 25 17 89 040 Fax : ++49 251 78 90 422 E-mail : info@speiko.de

Apernyl®
à l'acide acétylsalicylique

Veuillez observer s.v.p. que ces indications peuvent également s'appliquer à des médicaments que vous auriez pris il y a peu de temps.

- L'acide acétylsalicylique augmente
- l'effet des anticoagulants comme p. ex. des dérivés de la coumarine et de l'héparine
- le risque d'hémorragie gastro-intestinale en cas d'association avec des corticoïdes ou en cas de consommation simultanée d'alcool
- l'effet des antidiabétiques oraux (sulfonylurées)
- l'effet positif et les effets indésirables du Methotrexate
- la concentration plasmatique de Digoxine ou de barbituriques ainsi que du lithium
- l'effet positif et les effets indésirables de tous les antirhumatismaux non stéroïdiens
- l'effet des sulfonamides chimiothérapeutiques, y compris le Cotrimoxazol
- l'effet de la triiodothyronine

L'acide acétylsalicylique diminue les effets
- de la spironolactone et du Canrenonate
- des diurétiques (p. ex. Furocémid, Sulfinpyrazone)
- des antihypertensifs

Posologie, mode et durée d'administration:
Les informations suivantes sont valables en tant que prescription contenue dans votre dentiste concernant l'**Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique. Veuillez strictement les prescriptions d'emploi sinon l'**Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique risque de ne pas agir correctement !

Quelles sont les doses d'Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique à utiliser et à quelle fréquence ? Comment et quand devez-vous utiliser **Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique ?**

En fonction de la taille de la plaie causée par l'extraction, jusqu'à 3 pansements dentaires.

Pour éviter toute complication lors de la cicatrisation, observez strictement des règles générales de chirurgie dentaire.

Placez le ou les pansement(s) dentaire(s) dans la région de la plaie pour réduire la douleur et maintenez-les à cet endroit. Adaptez le pansement dentaire à la taille de la plaie (cf. remarque).

Remarque importante :
Un contact d'**Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique avec la muqueuse provoque des brûlures (appelées "aspirin burn").

Combien de temps l'Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique peut-on utiliser?**

L'utilisation d'**Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique est normalement unique; si le patient présente de nouveau des douleurs, la prescription peut être renouvelée. Toutefois la durée de l'utilisation ne doit pas excéder quelques jours.

Remarque importante :
Il convient de déterminer la cause des douleurs persistantes et de prendre le cas échéant des mesures thérapeutiques appropriées.

Utilisation erronée et surdosage :
Que faire si l'Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique si l'on a absorbé une grande quantité (surdosage volontaire ou accidentel) ?**

Aucun cas de surdosage n'a jusqu'à présent été enregistré.

Effets secondaires :
Quels sont les effets secondaires susceptibles d'apparaître en cas d'utilisation d'Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique ?**
Si vous observez des effets secondaires qui ne sont pas mentionnés dans cette notice, veuillez en référer à votre dentiste ou pharmacien.

Dans des cas extrêmement rares, on note l'apparition - surtout chez les personnes souffrant d'asthme - de réactions d'hypersensibilité (crises de détresse respiratoire, réactions cutanées).

Remarque importante :
Lors de l'administration de l'acide acétylsalicylique sous forme de comprimé/capsule/comprimé effervescent, différents effets secondaires ont été constatés, ceux-ci ayant été observés fréquemment, de temps en temps, rarement ou dans des cas isolés (troubles gastro-intestinaux comme douleurs gastriques ; microhémorragies ; nausées ; vomissements ; diarrées ; etc.).

Remarques et informations relatives à la durée de conservation du médicament:

La date limite d'utilisation de ce médicament est imprimée sur la boîte en carton. Une fois cette date limite dépassée, n'utilisez plus le médicament.

Comment l'Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique doit-il être conservé?**

Ne pas conserver à plus de 30° C.
Veuillez à conserver l'Apernyl®** à l'acide acétylsalicylique hors de la portée d'enfants !**

Produit exclusivement en vente en pharmacie

Etat de la fiche d'information : octobre 2005